Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 17. April 2021 um 07:45 Uhr

Die absurden Ereignisse im Alltag der Polizei

Ein 24-jähriges verletztes Opfer beleidigt die Polizisten, die ihm helfen wollen und wird selbst zum Täter

Samstag 17. April 2021 - **Einbeck (wbn). Die Hilfsbereitschaft der Polizei wird nicht immer gedankt.**

So geschah es als Beamte sich um ein 24 Jahre altes Opfer in Einbeck gekümmert hatten. Der junge Mann stand unter Alkoholeinfluss und war von vier Männern nach einem Wortgefecht so brutal gegen eine Wand geschubst worden, dass er kurzfristig das Bewusstsein verlor.

Fortsetzung von Seite 1

Dazu die Polizei aus Northeim: „Während der Hilfeleistung bei dem unter Alkohol- und Drogeneinfluss stehendem Opfer, reagierte es sehr aggressiv den Polizeibeamten gegenüber und sprach vulgäre Beleidigungen gegenüber diesen aus. Anschließend versuchte der Mann einen Polizeibeamten mit der Faust ins Gesicht zu schlagen, was durch eine Abwehrbewegung des Beamten verhindert werden konnte."

Jetzt war das eigentliche Opfer selbst zum Täter geworden. Es wird jetzt gegen den Mann ermittelt.

Die anderen vier Angreifer des 24-Jährigen konnten auch angetroffen werden. Auch hier laufen die Ermittlungen.

Nachfolgend der Polizeibericht von heute Morgen: „Am Freitagnachmittag, den 16.04.2021,

wurde ein 24jähriger Einbecker Opfer einer Körperverletzung. Dieser hielt sich im Bereich Lange Brücke, Ecke Judenstraße auf, als er mit vier bislang unbekannten Personen in einen verbalen Streit geriet. Nach Angaben einer 33jährigen Zeugin haben dann die vier jungen Männer, mit südländischem Aussehen, auf den alkoholisierten Mann eingeschlagen und ihn so gegen eine Hauswand geschubst, dass dieser kurzzeitig das Bewusstsein verloren hatte. Die Angreifer entfernten sich dann in Rtg. Wolperstraße/Münsterstraße.

Durch eingesetzte Polizeibeamte konnten im Nahbereich zum Tatort vier Personen angetroffen werden, auf die eine Personenbeschreibung der Zeugin passt. Ob es sich bei diesen Personen tatsächlich um die Täter handelt, muss noch ermittelt werden. Während der Hilfeleistung bei dem unter Alkohol- und Drogeneinfluss stehendem Opfer, reagierte es sehr aggressiv den Polizeibeamten gegenüber und sprach vulgäre Beleidigungen gegenüber diesen aus. Anschließend versuchte der Mann einen Polzeibeamten mit der Faust ins Gesicht zu schlagen, was durch eine Abwehrbewegung des Beamten verhindert werden konnte.

Das eigentliche Opfer, welches nun zum Angreifer geworden war, wurde daraufhin mit zur Polizeidienststelle genommen. Nach Entnahme einer Blutprobe wurde zudem ein Ermittlungsverfahren gegen den Mann, wegen Tätlichem Angriff auf einen Vollstreckungsbeamten, eingeleitet. Eine ärztliche Versorgung des Mannes war nicht erforderlich.“